

Dr. Daniel König, Deloitte

**Innovative Ansätze für die
Kalkulation von KT-Tarifen –
Profilausgleichsbeträge im Wandel**

DAV/DGVFM Herbsttagung 2024 19.11.2024

Vorbemerkungen

- Mit diesem Vortrag sollen keine in Unternehmen etablierten Kalkulationsverfahren in Frage gestellt werden
- Vorteil: Die hier vorgestellten Verfahren werden meines Wissens nach bislang in keinem Unternehmen genutzt
 - Es wurde rein hypothetisch auf Grundlage sich ändernder Rahmenbedingungen erdacht und kann hier präsentiert werden
- Nachteil: Die hier vorgestellten Verfahren werden meines Wissens nach bislang in keinem Unternehmen genutzt
 - Inspiration, Impuls oder Anregung statt final zu übernehmendes Konzept

Umfrage

Haben Sie sich schon einmal mit Kalkulationsmethoden für Profile mit relevantem lokalem Minimum auseinandergesetzt?

- a. Nein, warum sollte ich?
- b. Nein, aber ich bin mir der Relevanz bewusst.
- c. Ja, aber bislang sind mir keine geeigneten Verfahren bekannt.
- d. Ja, ich arbeite bereits erfolgreich mit geeigneten Verfahren.

28.12.2023

Menu

ZEIT ONLINE

Gesundheitssystem

Krankheitstage wegen psychischer Leiden auf Rekordniveau

Immer mehr Menschen melden sich wegen psychischer Leiden krank. Betroffen sind vor allem Frauen, doch auch die Zahl der Männer steigt deutlich.

26. Dezember 2023, 4:02 Uhr Quelle: ZEIT ONLINE, Reuters, eca

23.04.2024



Presse und Politik

Unsere Agenda Gesundheitspolitik AOKs und Ihr Verband Presse G+G News

AOKs und Ihr Verband AOK Rheinland/Hamburg Generation Z: Junge Beschäftigte fallen so häufig wie nie an ihrem Arbeitsplatz aus

Pressemittteilung

Generation Z: Junge Beschäftigte fallen so häufig wie nie an ihrem Arbeitsplatz aus

23.04.2024 - AOK Rheinland/Hamburg - 3 Min. Lesedauer

Daten der AOK Rheinland/Hamburg bestätigen die Ergebnisse der Trendstudie „Jugend in Deutschland 2024“. Schon 2022 hat jede und jeder unter 30-Jährige 19 Kalendertage im Job gefehlt. Die psychische Belastung steigt.

10.07.2024

zdf heute

Wegen EM und Wetter: So viele krank wie noch nie Anfang Juli

FAQ

Wegen EM und Wetter

So viele krank wie noch nie Anfang Juli



von Kevin Schubert

10.07.2024 | 22:37

Der Sommer 2024 ist auch ein Erkältungssommer: Mehr als fünf Millionen Menschen haben aktuell eine Atemwegserkrankung - Rekord. Aber warum? Ein Überblick.

08.10.2024



RESSORTS SPORT BÖRSE WETTER VIDEO AUDIO TV PROGRAMM

Mittwoch, 16.10.2024

Startseite > Panorama > Psychische Erkrankungen steigen: AOK: Krankschreibungen sind 2024 auf Rekordniveau

PANORAMA

Psychische Erkrankungen steigen AOK: Krankschreibungen sind 2024 auf Rekordniveau

08.10.2024, 13:41 Uhr

Artikel anhören

14.08.2024

Psychische Probleme bei Jugendlichen

Warum die psychische Krise der Jugendlichen so bedrohlich ist

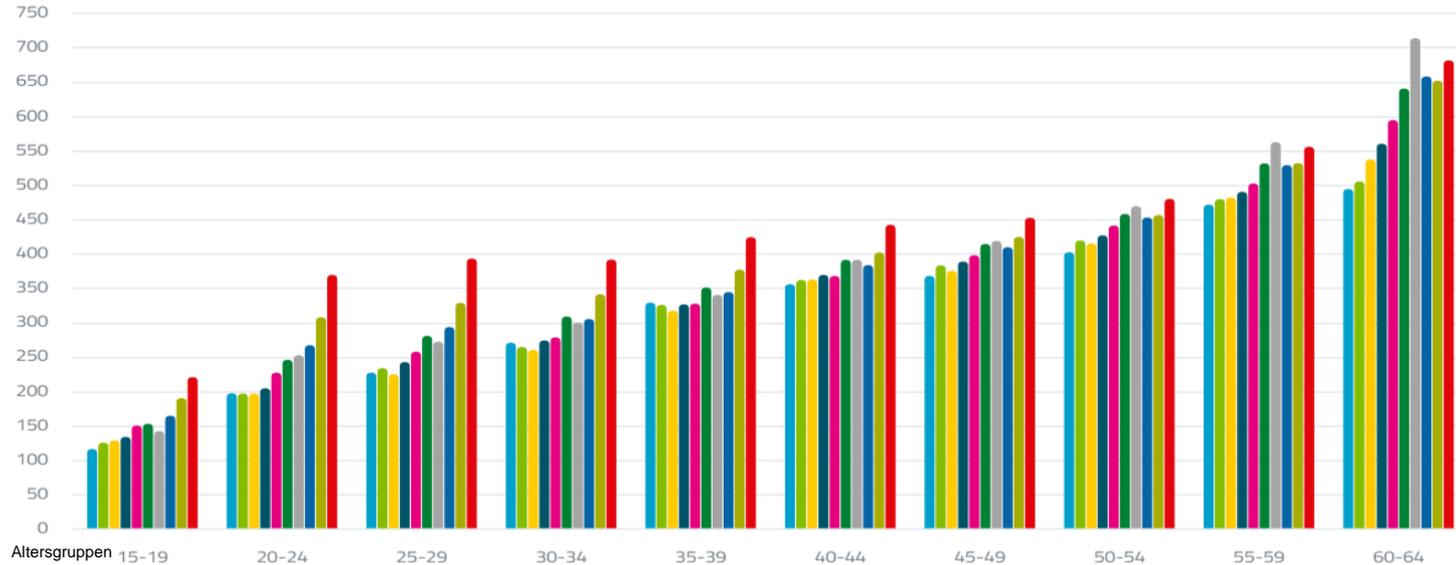
Ein neuer Report zeigt: Immer mehr Jugendliche und junge Erwachsene werden psychisch krank. Forscher warnen jetzt ungewöhnlich emotional vor einem gefährlichen Megatrend.

Von Jan Schwenkenbecher

14. August 2024, 16:04 Uhr

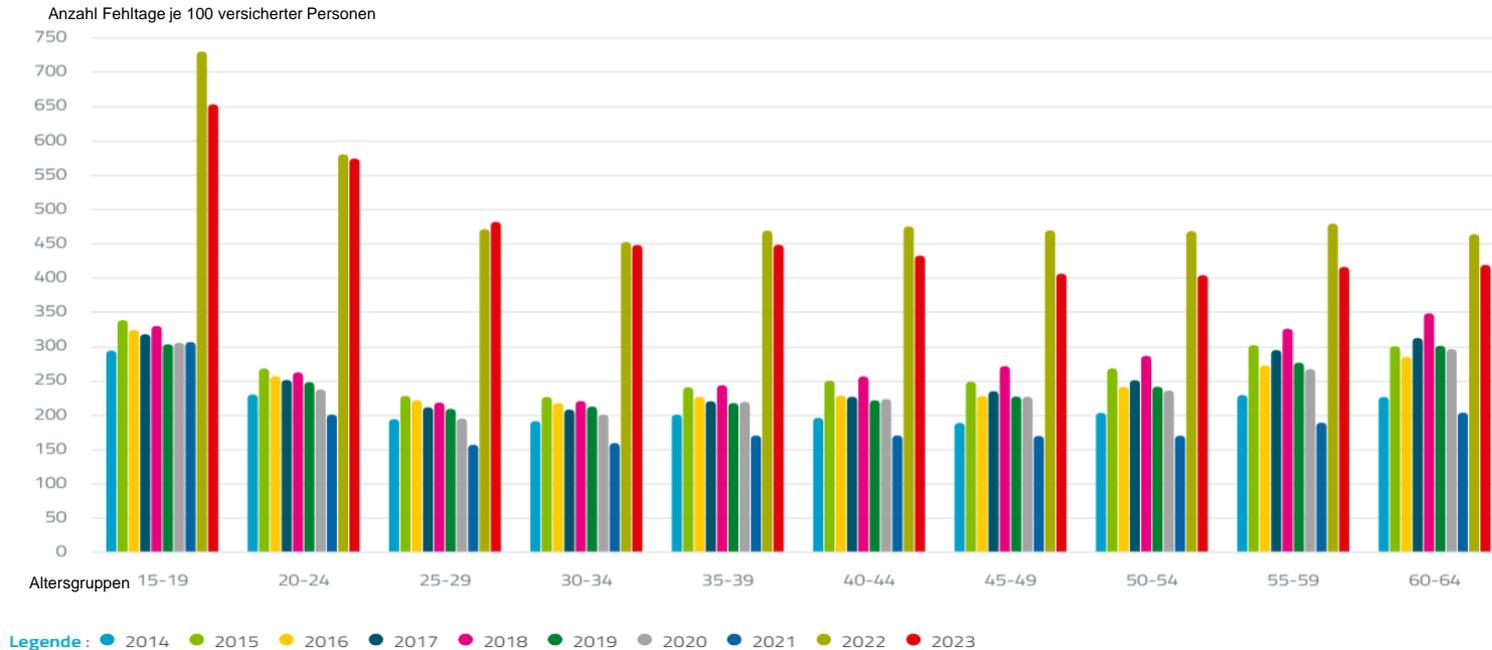
Grundlegende Kennzahlen zur Arbeitsunfähigkeit : Psychische und Verhaltenstörungen

Anzahl Fehltage je 100 versicherter Personen



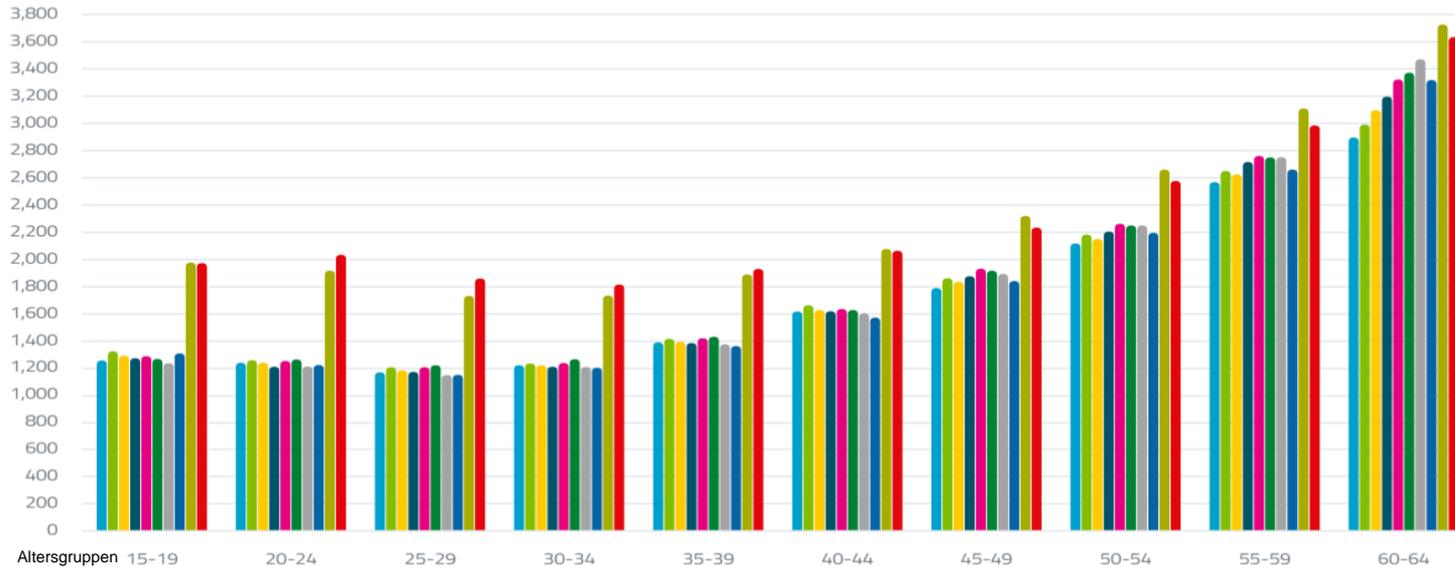
Legende : ● 2014 ● 2015 ● 2016 ● 2017 ● 2018 ● 2019 ● 2020 ● 2021 ● 2022 ● 2023

Grundlegende Kennzahlen zur Arbeitsunfähigkeit : Krankh. des Atmungssystems



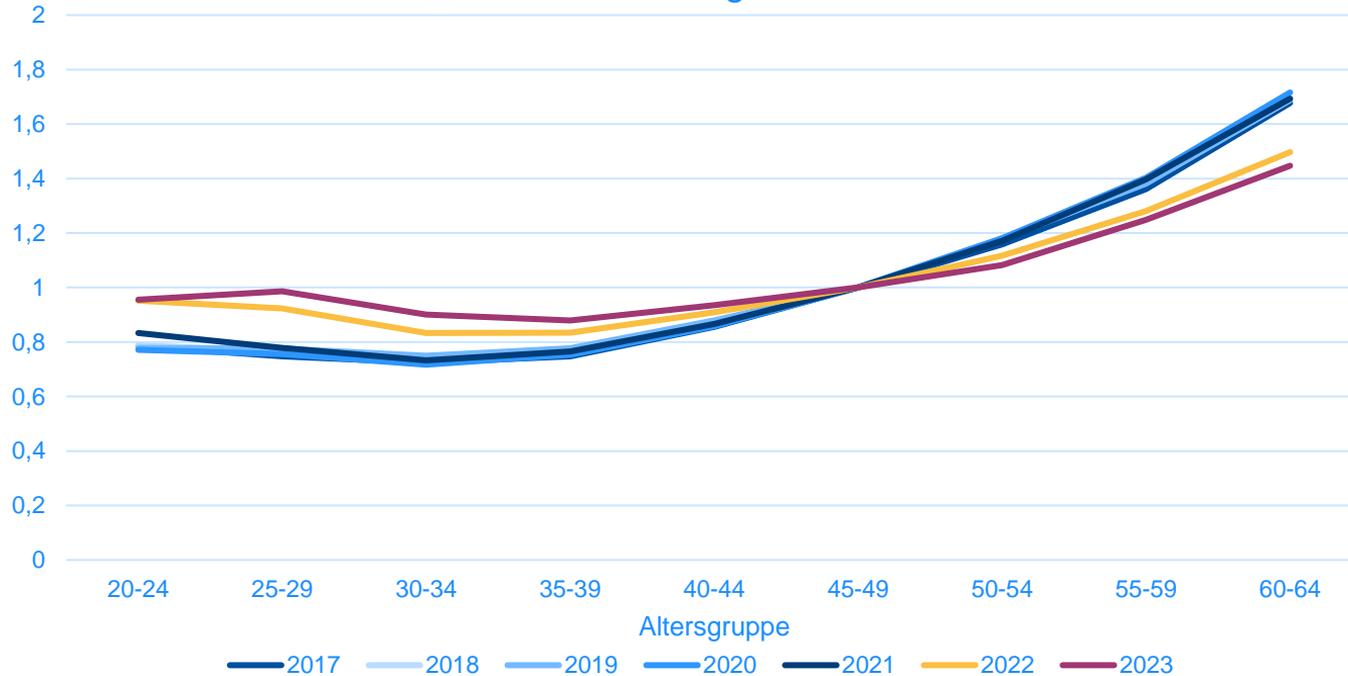
Grundlegende Kennzahlen zur Arbeitsunfähigkeit : Gesamt

Anzahl Fehltage je 100 versicherter Personen



Legende: ● 2014 ● 2015 ● 2016 ● 2017 ● 2018 ● 2019 ● 2020 ● 2021 ● 2022 ● 2023

„Profil“ der AU-Tage 2017-2023

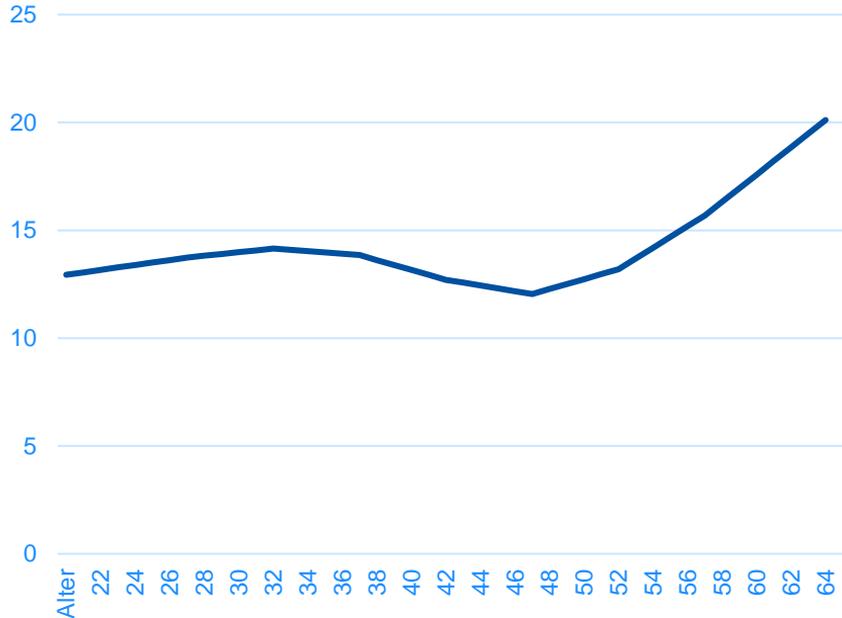


Datengrundlage/Verfahrensdetails

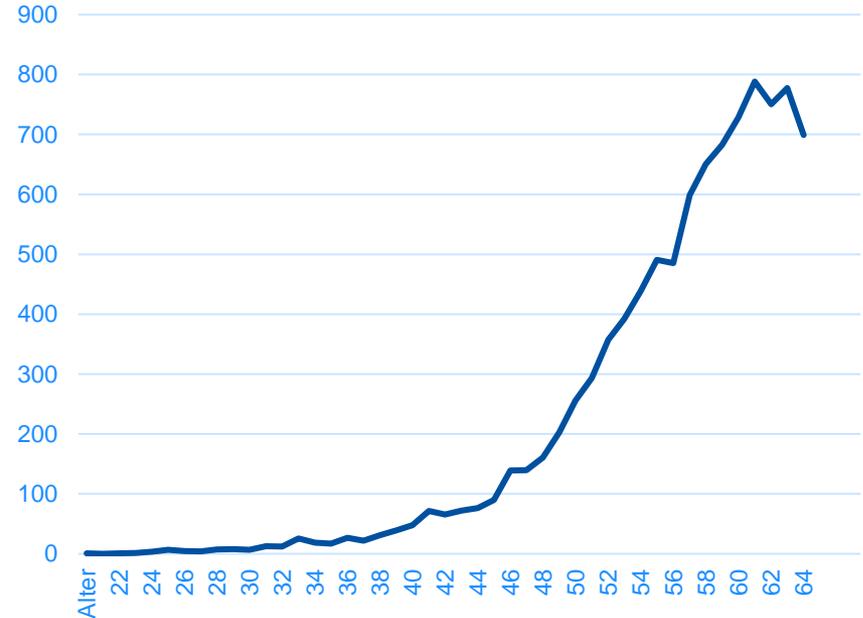
- Kopfschäden: BaFin 2022
- Storno: BaFin 2022
- Sterblichkeit: PKV-Sterbetafel 2024
- Rechnungszins: 2,5%
- Keine Zillmerung
- Nur Nettojahresbeiträge
- S-Kosten bei KT gemäß BaFin-Bestand umverteilt; bei Zahn nicht berücksichtigt
- Mutterschaftskosten nicht berücksichtigt

KT 1-7 m - Ausgangslage

Kopfschäden

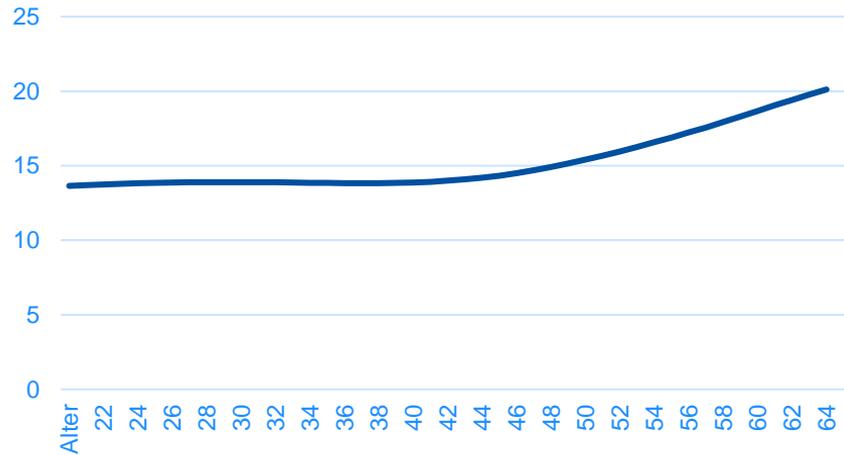


Bestand

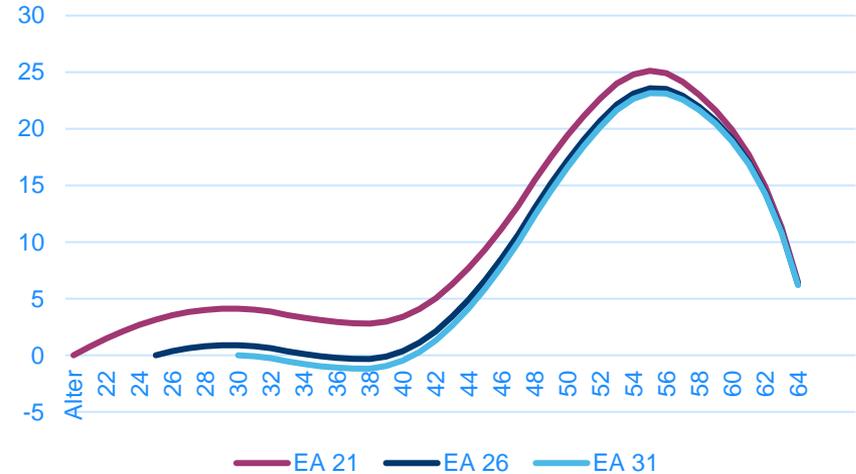


KT 1-7 m - Ausgangslage

Neugeschäftsbeitrag



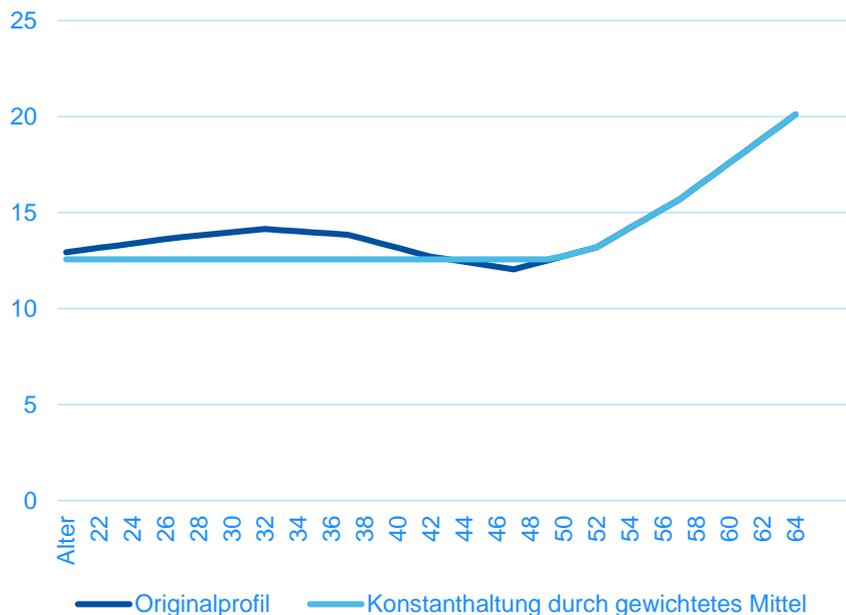
Rückstellungsverläufe verschiedener Eintrittsalter



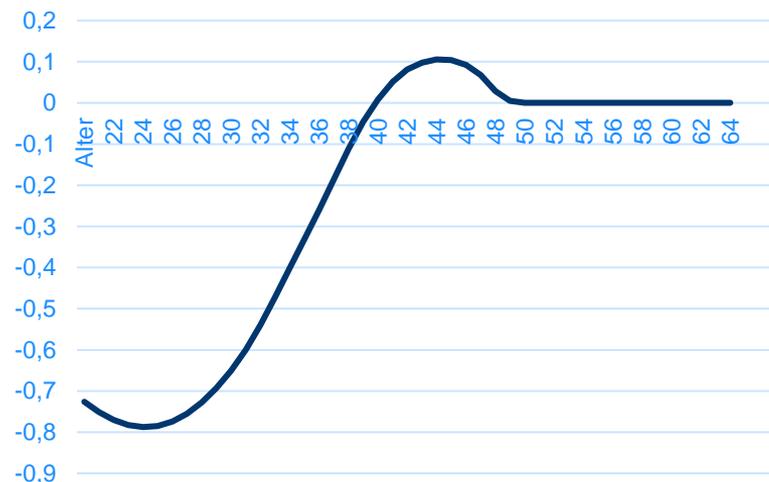
§146(2) VAG: Verbot günstigeren Neugeschäfts im Vergleich zum Bestand

KT 1-7 m – ein aktueller Ansatz

Kopfschadenvergleich

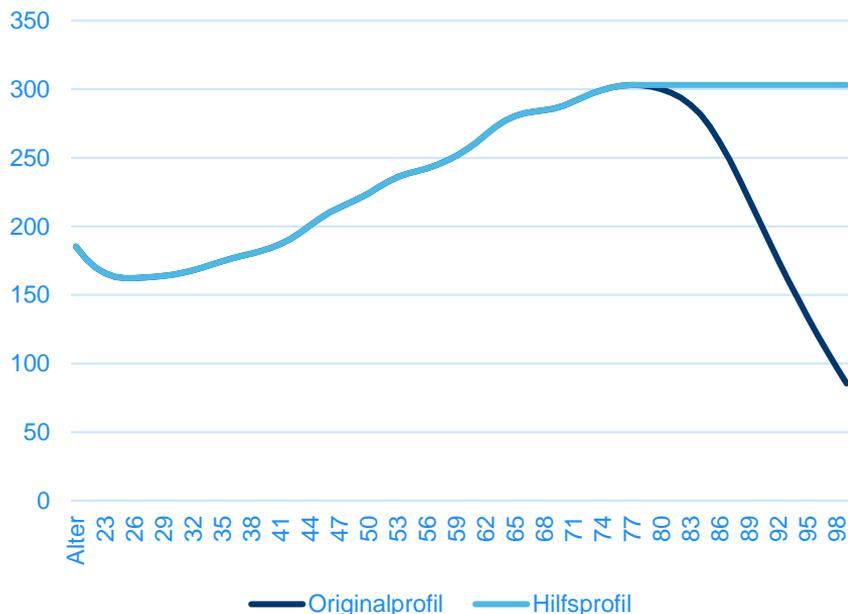


Beitragsdifferenz Neugeschäft

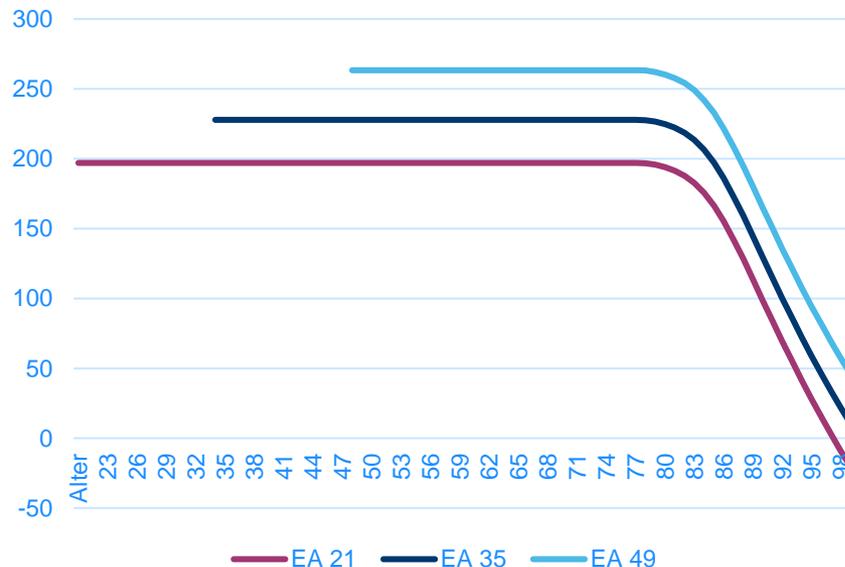


Zahnbehandlung m - Profilausgleichsbeträge

Kopfschadenvergleich

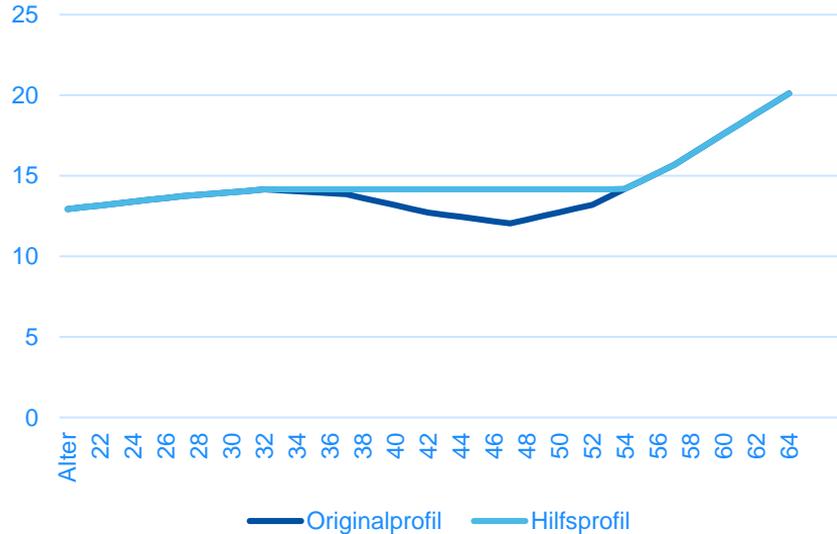


Beitragsverläufe verschiedener
Eintrittsalter

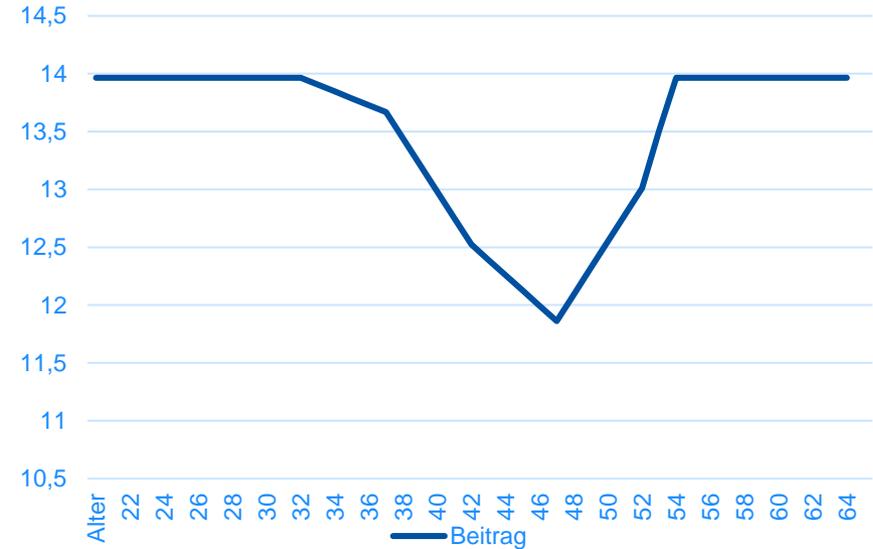


KT 1-7 m – Profilausgleichsbeträge?

Kopfschadenvergleich



Beitragsverlauf Eintrittsalter 21



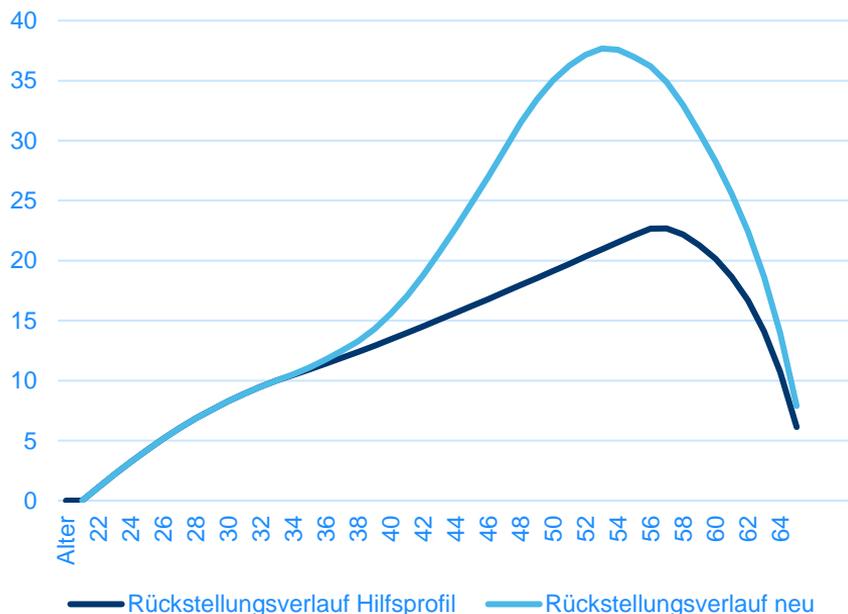
§10 KVAV: Verbot planmäßig steigender Prämien

Anforderungen an ein Zielverfahren

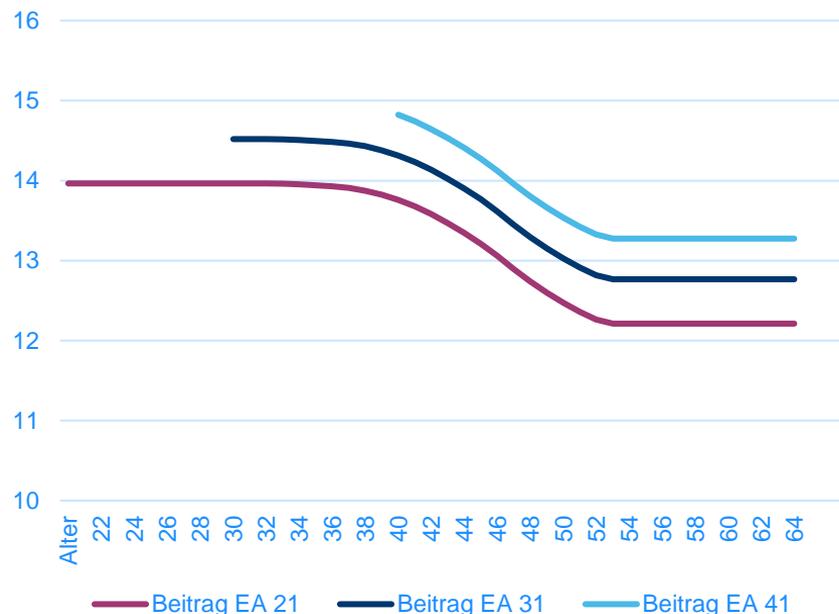
- Neugeschäftsbeiträge wachsen monoton
 - Nutze durch Maximierung mit dem Vorgängerwert monotonisiertes Hilfsprofil
- Nutze die Differenz zwischen echtem Profil und Hilfsprofil auf eine Weise, sodass die Beiträge im Vertragsverlauf nicht wieder steigen
- Idee: Verwende die sich ergebenden Mittel analog zu den RfB-Mitteln in der Limitierung bei der Beitragsanpassung
 - Differenz der Kopfschäden wird jedes Jahr der Alterungsrückstellung zugeführt statt direkt vom Beitrag abgezogen
 - So lange echtes Profil und Hilfsprofil sich unterscheiden, sinkt der Beitrag kontinuierlich in kleinen Schritten ab und bleibt anschließend konstant

KT 1-7 m – Profilausgleichsbeträge 2.0

Rückstellungsvergleich EA 21

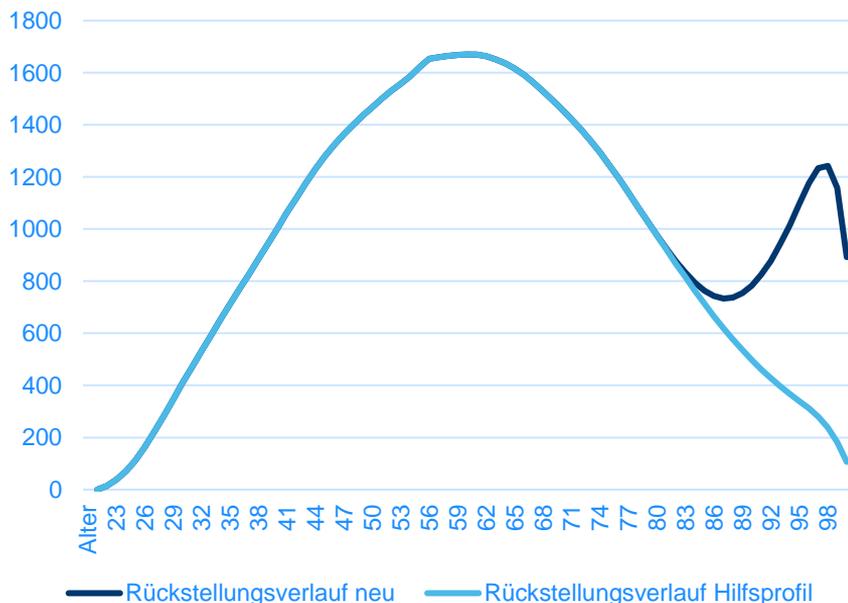


Beitragsverläufe

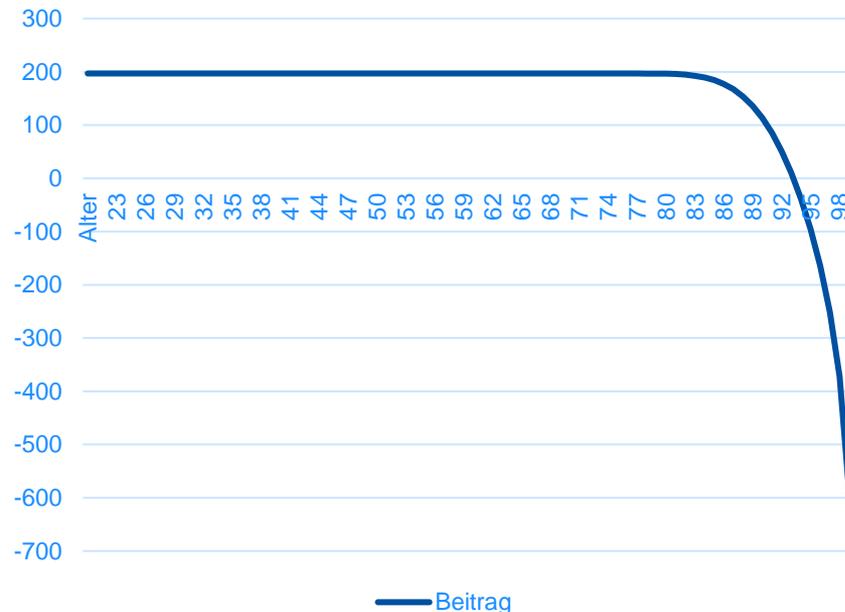


Zahnbehandlung m – Profilausgleichsbeträge 2.0?

Rückstellungsvergleich EA 21



Beitragsverlauf EA 21

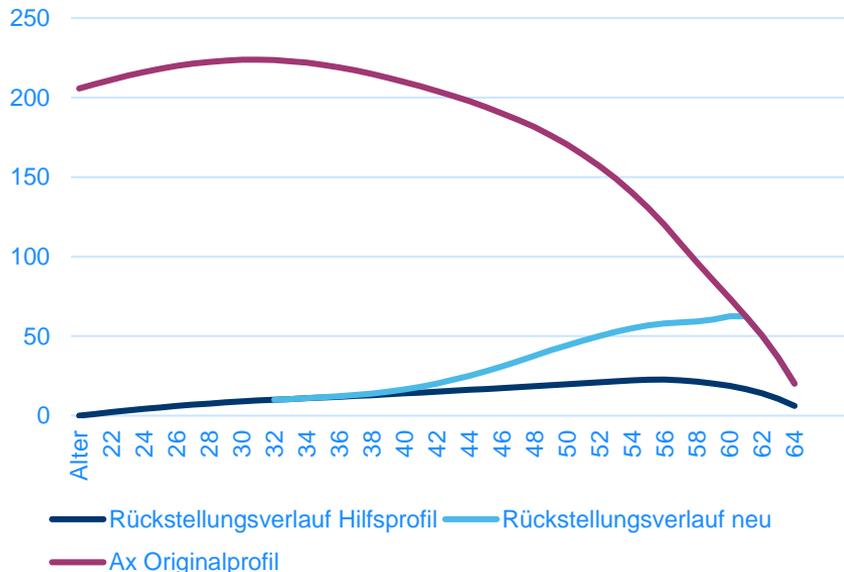


Anforderungen an ein allgemeines Verfahren

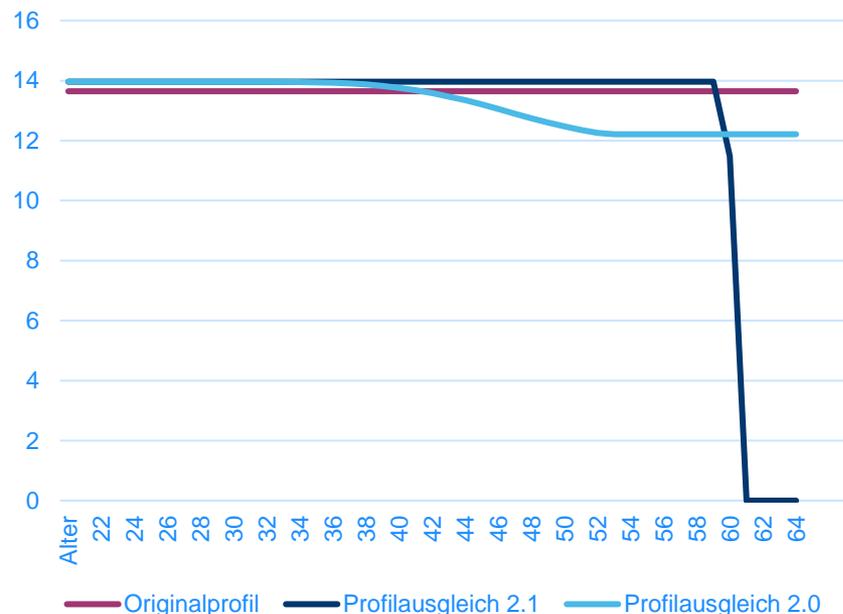
- Neugeschäftsbeiträge wachsen monoton
 - Nutze durch Maximierung mit dem Vorgängerwert monotonisiertes Hilfsprofil
- Nutze die Differenz zwischen echtem Profil und Hilfsprofil in einer Art, so dass die Beiträge im Vertragsverlauf nicht steigen und nicht negativ werden
 - Die gesamte Rückstellung darf den Leistungsbarwert bezogen auf das echte Profil nicht übersteigen
- Idee: Spare die Profilausgleichsbeträge so lange an und schreibe sie fort, bis die Gesamtrückstellung dem Leistungsbarwert entspricht
 - Behalte den Ausgangsbeitrag in der Ansparphase bei und stelle den Tarif anschließend beitragsfrei
 - Im letzten Jahr vor der Freistellung wird noch ein „Brückenbeitrag“ fällig

KT 1-7 m – Profilausgleichsbeträge 2.1

Rückstellungen und Leistungsbarwert EA 21

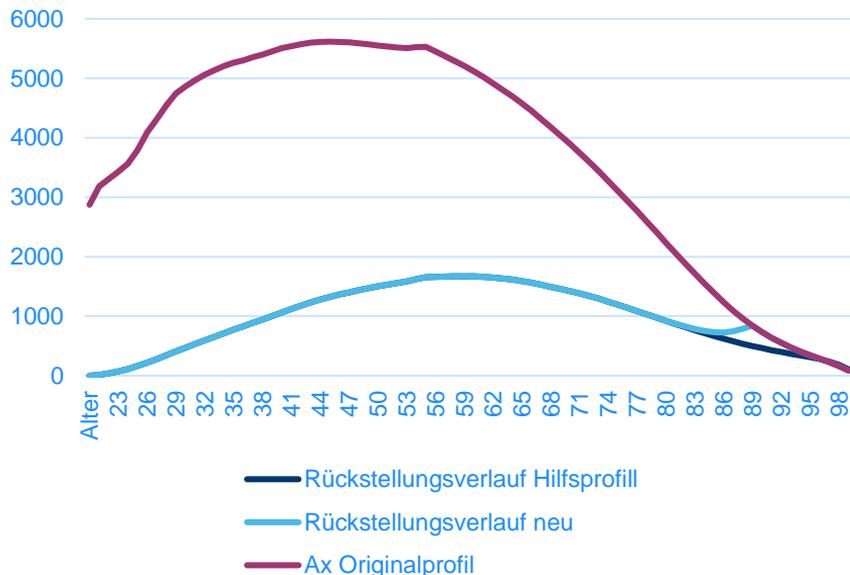


Beitragsverlauf EA 21

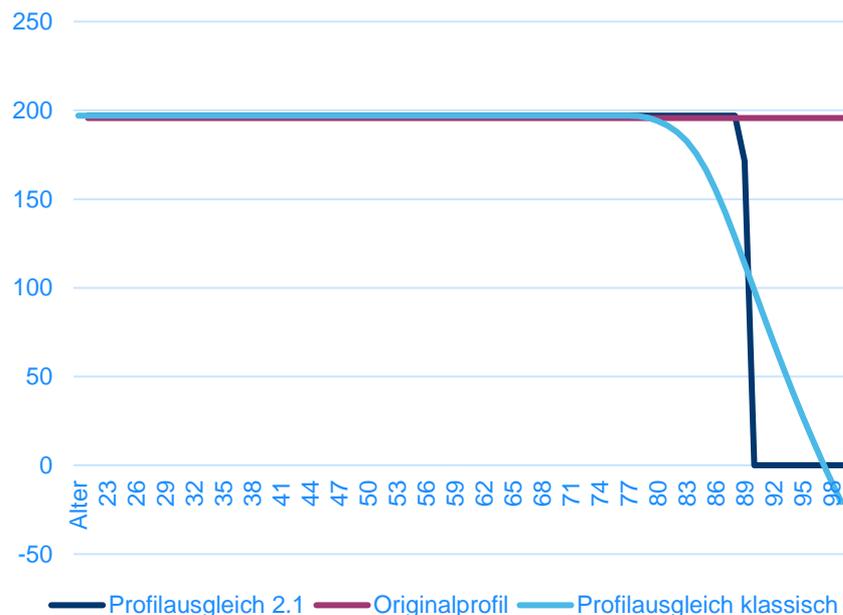


Zahnbehandlung m – Profilausgleichsbeträge 2.1

Rückstellungen und Leistungsbarwert EA 21



Beitragsverlauf EA 21



Ergänzende Gedanken

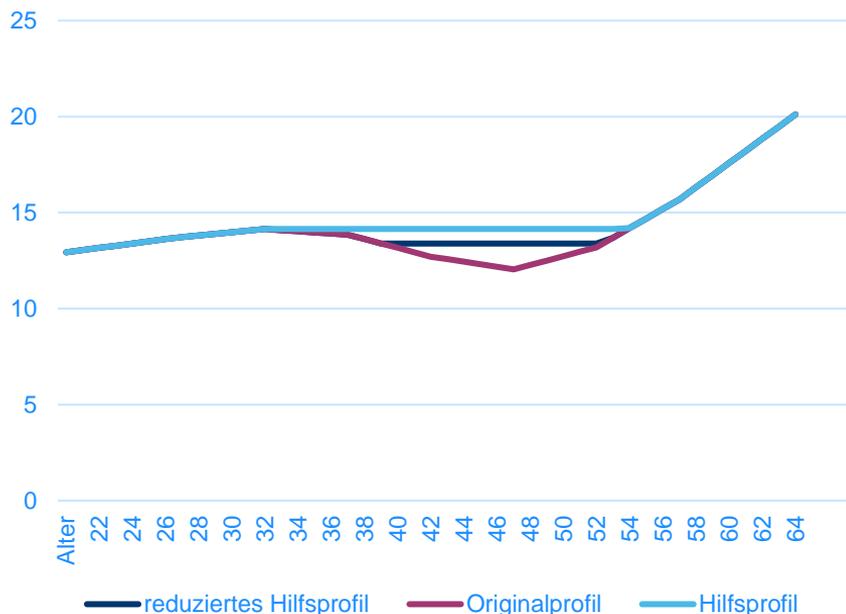
- Grundsätzlich sind weitere andere Beitragsverläufe denkbar
 - Notwendig: Wert des Zahlungsstrom bleibt erhalten
 - Wirkung der Ausgleichbeträge so justierbar, dass Beiträge im Vertragsverlauf nicht planmäßig steigen und positiv bleiben
- Verschiedene Ansätze zur Kundenkommunikation möglich

Ergänzende Gedanken

- Vor- oder Nachteile für VN?
 - Verschiebung von Zahlungen von späteren Altern in frühere Alter -> Keine Änderung des erwarteten Leistungsbarwerts einzelner Personen / Jede junge Person, die heute stärker belastet wird, profitiert später entsprechend / Ggf. stärkere Bindung durch höhere Rückstellungen und Erschwernis bei VU-Wechseln
- Hilfsprofil führt zu höheren Neugeschäftsbeiträgen
 - Konflikte mit Vertrieb
- Reduzierung des Effekts möglich?
 - Idee: Passe echtes Profil nur soweit wie nötig an

KT 1-7 m – abgeschwächtes Hilfsprofil

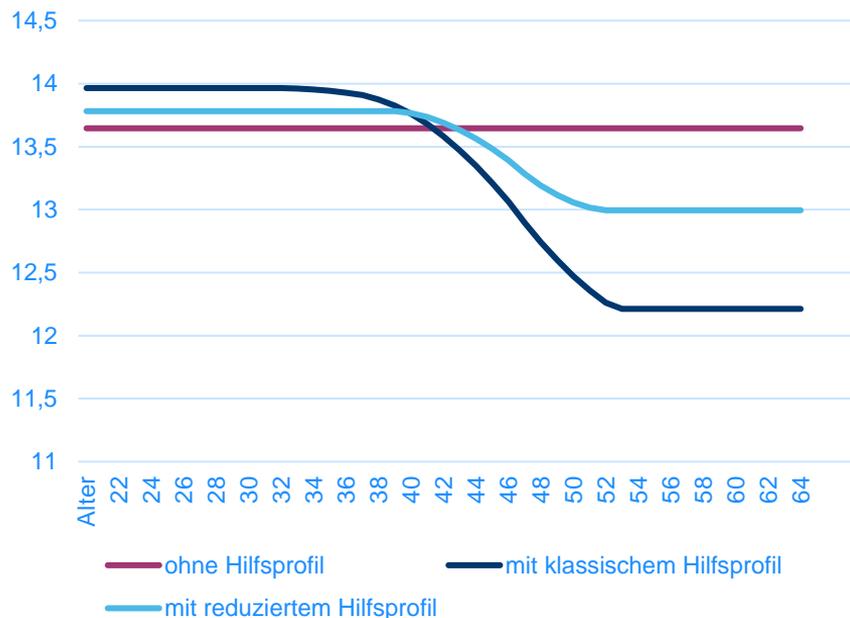
Kopfschadenvergleich



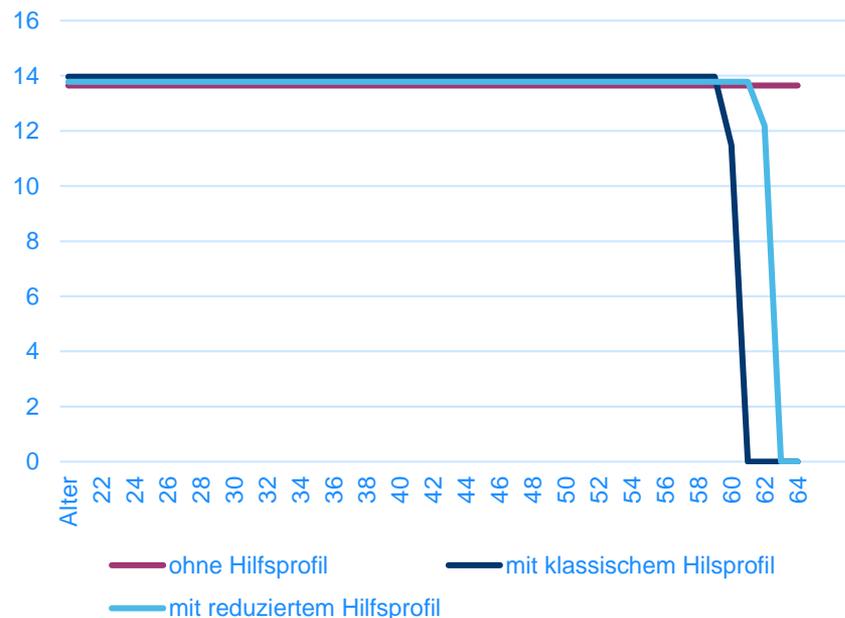
- Kein allgemeines Abmindern durch Anpassen des Hilfsprofils bei Zahntarifen möglich
- Inverser Ansatz schwierig
 - Da die Neugeschäftsbeiträge vom Profilwert aller Folgejahren abhängen, ist kein einfaches zurückrechnen von monotonem Beitragsverlauf möglich
- Pragmatischer Ansatz: Hebe Minimum sukzessive an, bis monotoner Beitragsverlauf resultiert
 - Hilfsprofil abhängig von anderen Rechnungsgrundlagen

KT 1-7 m – Beitragsvergleiche

Beitragsverlauf EA 21 Profilausgleich 2.0

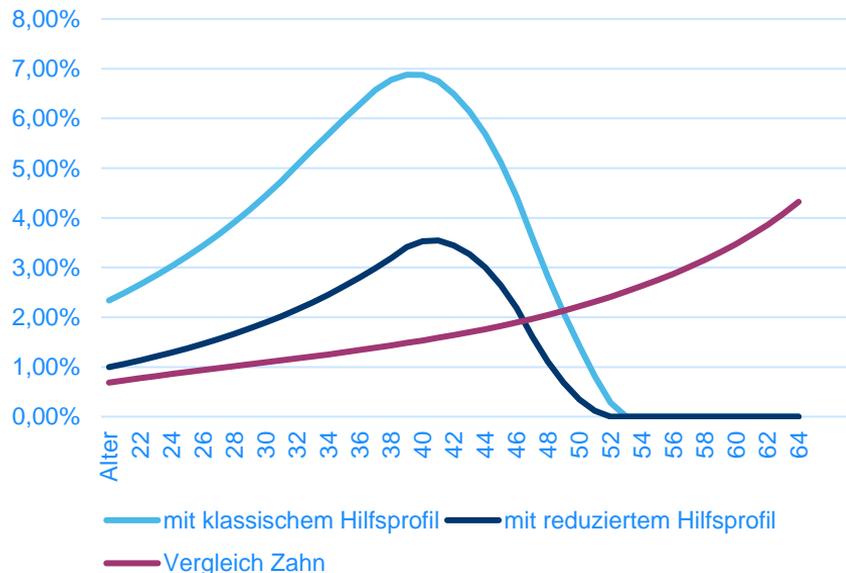


Beitragsverlauf EA 21 Profilausgleich 2.1

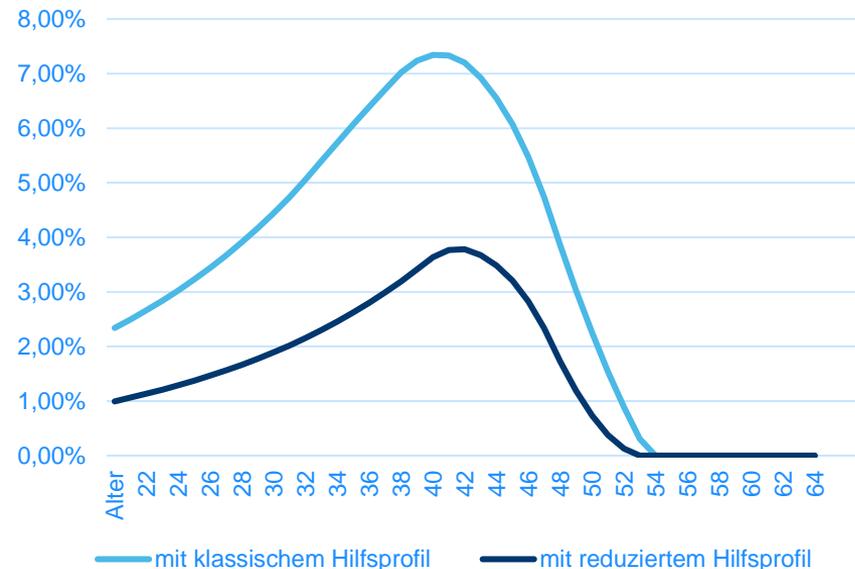


KT 1-7 m – Beitragsdifferenzen Neugeschäft

Relative Differenzen
Neugeschäftsbeiträge 2.0



Relative Differenzen
Neugeschäftsbeiträge 2.1



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit.**

Dr. Daniel König, Deloitte